

So sortieren Sie richtig

Biotonne

Aus der Küche

- ▶ Eierschalen
- ▶ Gemüseschalen
- ▶ Kaffeefilter, -satz
- ▶ Kartoffelschalen
- ▶ Obstschalen (auch von Zitrusfrüchten)
- ▶ Nussschalen
- ▶ Salatblätter
- ▶ Teebeutel-, Teesatz
- ▶ Topfpflanzen mit Erde
- ▶ verwelkte Blumen
- ▶ Vogelsand

Aus dem Garten

- ▶ Baum-, Strauchschnitt
- ▶ Heckenschnitt
- ▶ Rasenschnitt
- ▶ Blumen
- ▶ Laub
- ▶ Unkraut

Sonstiges

- ▶ Kleintierstreu
- ▶ Speisereste (gut verpackt in Zeitungspapier)

Keine Abfallbeutel oder Plastiktüten (auch keine kompostierbaren Biotüten)

Wertstofftonne

Verkaufsverpackungen aus Kunststoffen, Metallen oder Verbundstoffen:

- ▶ Joghurtbecher
- ▶ Getränke-, Konservendosen
- ▶ Leere Flaschen von Spül- / Reinigungs- / Körperpflegemitteln
- ▶ leere Verpackung von Klebestiften
- ▶ Margarine- / Sahnebecher
- ▶ Milch- / Saftkartons
- ▶ Schokoladenpapier
- ▶ Styroporchips
- ▶ Styroporverpackungen
- ▶ Tiefkühlkostverpackungen
- ▶ Tintenpatronen
- ▶ Verschlüsse von Konservengläsern und Getränkeflaschen

Gegenstände aus Kunststoffen

- ▶ Bobby-Car
- ▶ Gießkanne
- ▶ Schüssel
- ▶ Plastik-Spielzeug
- ▶ Wäschekorb

Gegenstände aus Metallen

- ▶ Armaturen
- ▶ Backformen
- ▶ Besteck
- ▶ Schrauben
- ▶ Töpfe

Papiertonne

- ▶ Bastelpapier
- ▶ Briefumschläge
- ▶ Broschüren
- ▶ Bücher
- ▶ Kataloge
- ▶ Kartons (flach zusammengelegt)
- ▶ Malbücher
- ▶ Mehl- / Zuckertüten
- ▶ Papierhandtücher
- ▶ Pappe
- ▶ Papiertüten
- ▶ Prospekte
- ▶ Schreib- / Druckerpapier
- ▶ Schulhefte
- ▶ Zeitschriften
- ▶ Zeitungen

Restmülltonne

- ▶ Backwaren (Brot, Kuchen)
- ▶ Bleistiftspitzerabfälle
- ▶ Eintrocknete Farbreste (Wandfarben)
- ▶ Gebrauchte Papiertaschentücher
- ▶ Hygieneartikel
- ▶ Gummi
- ▶ Halogenlampe
- ▶ Katzenstreu
- ▶ Keramik
- ▶ Kerzenreste
- ▶ Kugelschreiberminen
- ▶ Leder
- ▶ Nylonstrumpfhosen
- ▶ Pflaster
- ▶ Porzellan
- ▶ Speisereste (wie z. B. Gräten, Fleisch, Fisch, Nudeln, Kartoffeln, Knochen, Milchprodukte)
- ▶ Staubsaugerbeutel
- ▶ Straßenkehrriech
- ▶ Tapeten
- ▶ Textilien (unbrauchbar)
- ▶ Windeln
- ▶ Zigarettenkippen

Altglascontainer

- ▶ Einwegflaschen
- ▶ Konservengläser
- ▶ Senf-, Honig- und Marmeladengläser etc.

Bitte sortiert nach Farben in die Altglascontainer geben!

Was passiert mit den Abfällen?

Bioabfallbehandlung

► Die über die Biotonne eingesammelten und an den Wertstoffhöfen abgegebenen Bioabfälle werden dem Kompostwerk in Gütersloh angeliefert. Diese Bioabfälle können kompostiert und zum Teil für die Energieerzeugung genutzt werden.

Holzreiche Grünabfälle – wie z. B. Weihnachtsbäume, Strauch- und Heckenschnitt – werden zerkleinert und gesiebt. Ein Teil der Bioabfälle wird zur Biogasherstellung genutzt. Dies dient dem Betrieb eines Blockheizkraftwerkes, das Strom in das öffentliche Netz einspeist. Der Gärrückstand sowie Laub und die Abfälle aus der Biotonne werden gemischt und u. a. im Rahmen einer Intensivrotte weiter behandelt. Am Ende liegt ein wertvoller Humusdünger in Form von Kompost vor, der das RAL-Gütezeichen trägt.

Wertstoffrecycling

► Über die Wertstofftonne werden Verkaufsverpackungen aus Metallen, Verbundstoffen und Kunststoffen sowie Gegenstände aus Metallen und Kunststoffen (= stoffgleiche Nichtverpackungen oder SNVP) entsorgt.

Die verschiedenen Metalle, Kunststoffe und Verbundstoffe werden sortiert. Anschließend werden die sortierten Wertstoffe aufbereitet, also z. B. von Störstoffen befreit, zerkleinert und verpresst. Metallschrott kann durch Einschmelzen ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden. Mit Hilfe der werkstofflichen Verwertung werden aus Altkunststoffen neue Kunststoffprodukte hergestellt (z. B. Blumentöpfe, Eimer, Rohre, Zäune). Andere Kunststoffe werden in Kraftwerken, Zementwerken und Müllverbrennungsanlagen unter Energiegewinnung als Brennstoff eingesetzt.

Papierrecycling

► Das über die Papiertonnen und an den Wertstoffhöfen gesammelte Altpapier geht in die Papierproduktion. Dadurch werden Rohstoffe – vor allem Holz, Wasser und Energie – eingespart.

Da Altpapier ein gefragter Sekundärrohstoff ist, sind in der Regel mit der Vermarktung Erlöse zu erzielen. Diese Erlöse fließen in die Gebührekalkulation ein.

Restmüllbehandlung

► Restmüll wird zusammen mit Sperrmüll-Anteilen in der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford GmbH thermisch behandelt.

Aus der Schlacke wird das Metall entfernt und verwertet. Der Rest wird zerkleinert und als Baumaterial z. B. im Straßenbau eingesetzt. Bei der Abgasbehandlung fällt Gips an, der ebenfalls als Baustoff verwendet wird. Mit der im Rahmen der Verbrennungsvorgänge freiwerdenden Energie wird Strom und Fernwärme hergestellt.

Glasrecycling

► Restentleertes Behälterglas wird farblich getrennt in Altglascontainern gesammelt, weil es auf diesem Weg gut werkstofflich verwertbar ist: Aus Altglas wird neues Glas. Gesäuberte Glasscherben werden zerkleinert wieder der Glasherstellung zugeführt. Das spart viel Energie und schont Rohstoffe.

Sortenreines Glas kann beliebig oft wieder eingeschmolzen werden. Verunreinigungen des Altglases durch Keramik oder andere Gläser sind problematisch, weil Einschlüsse das recycelte Glas instabil machen und eine weitere Nutzung verhindern.

Und sonst noch ?

Einen Sperrgut-Termin erhalten Sie telefonisch unter Tel. 0521. 51-0 oder persönlich in jeder Bürgerberatung und beim Kundenservice des Umweltbetriebs, Eckendorfer Straße 57, Haus A.
Schadstoffe – wie z. B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel u. ä. bringen Sie bitte zum Schadstoffmobil oder zur Schadstoffannahmestelle des Umweltbetriebes an der Herforder Straße 220.